

# Grossinfrastrukturprojekte zwischen umsichtiger Planung und «Moral Hazard»

Dr. med. Werner Kübler, MBA, Spitaldirektor  
Siemens Healthineers Summit | Zürich, 14. März 2019



# Heutige Themen

## Universitätsspital Basel

- Eckwerte
- Kooperationen
- Ambulantisierung
- Strategie und Arealplanung

## Wie wir bauen wollen

- Masterplan Campus Gesundheit
- Arealplanung
- Neubau Klinikum 2
- Bauliche Optionen Perimeter B
- Digitaler Projektabwicklungsprozess - BIM

## Wie es weiter geht und was zu beachten bleibt

# Das Universitätsspital Basel - Eckwerte

## Fallzahlen

- Steigerung der stationären Fallzahlen (insb. ausserkantonale) von 33'159 in 2013 auf 37'722 in 2018

+13.7%

## Ambulante Besuche

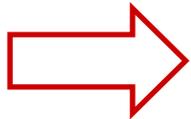
- Steigerung der ambulanten Besuche von 2013 auf 2018 von 0.56 Mio. auf 0.63 Mio.

+12%

## Mitarbeitende

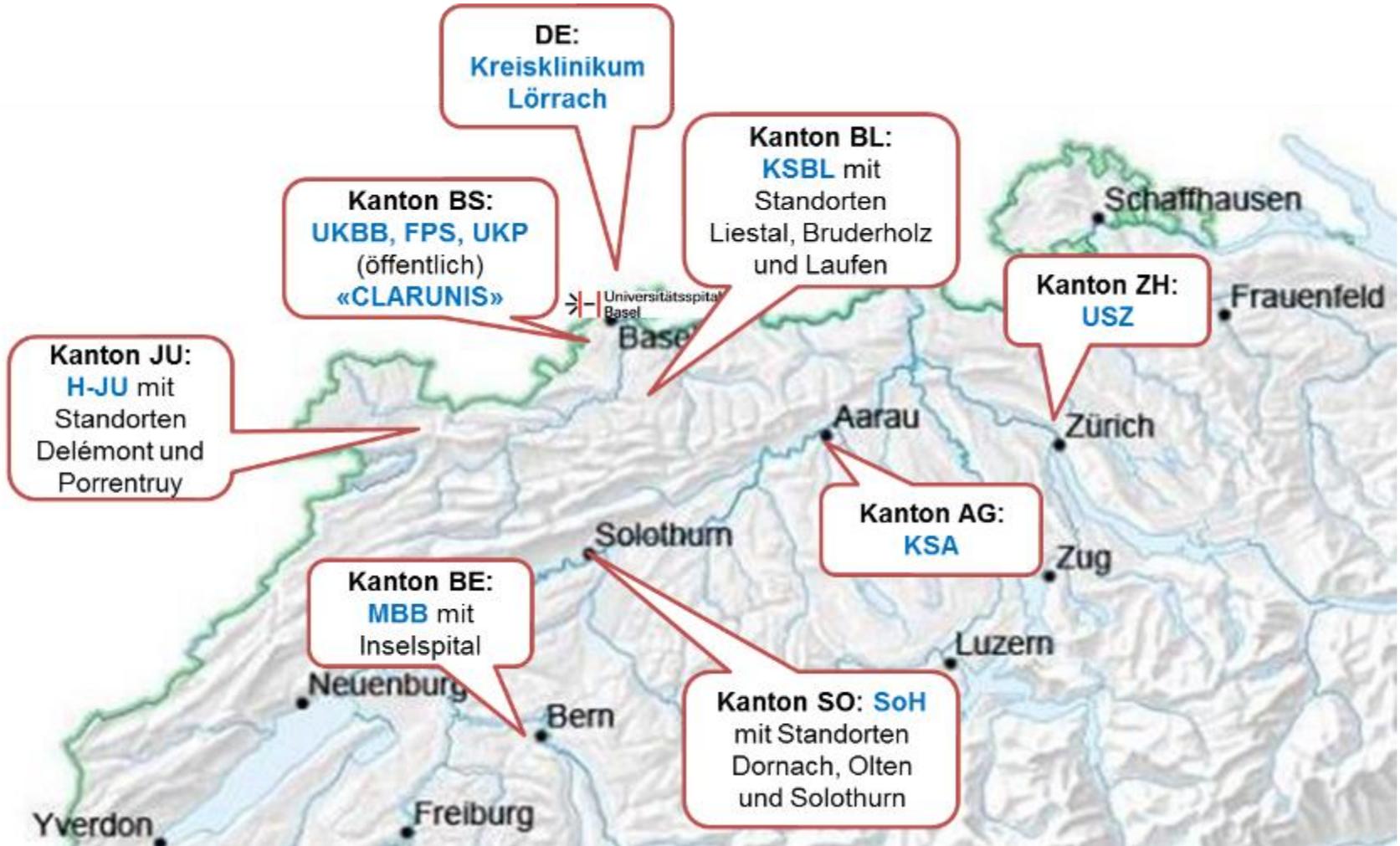
- Die Anzahl Mitarbeitende ist im gleichen Zeitraum um 467 Vollzeitstellen gestiegen

+10.5%



**Grenzen der Leistungsfähigkeit der Gebäudeinfrastruktur ?!**

# Das Universitätsspital Basel - Kooperationen



# Das Universitätsspital Basel - Kooperationen

## Positionierung USB

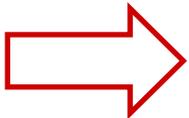


Wir richten unsere Angebote entlang des Patientenpfads **mit Kooperationspartnern** am Markt aus.

- 24/7-Notfallversorger in der Nordwestschweiz
- Fokussierung auf interdisziplinäre, komplexe Leistungen
- Förderung der ambulanten Medizin

## Ziele unserer Kooperationen

- Stärkung Universitäre Medizin
- Weiterentwicklung innovativer Versorgungskonzepte
- Langfristige Sicherung der Marktanteile/-position
- Auslastung eigene Ressourcen



**Direkte und indirekte Auswirkungen von Kooperationen auf die Gebäudeinfrastruktur!**

# Das Universitätsspital Basel – Ambulantisierung

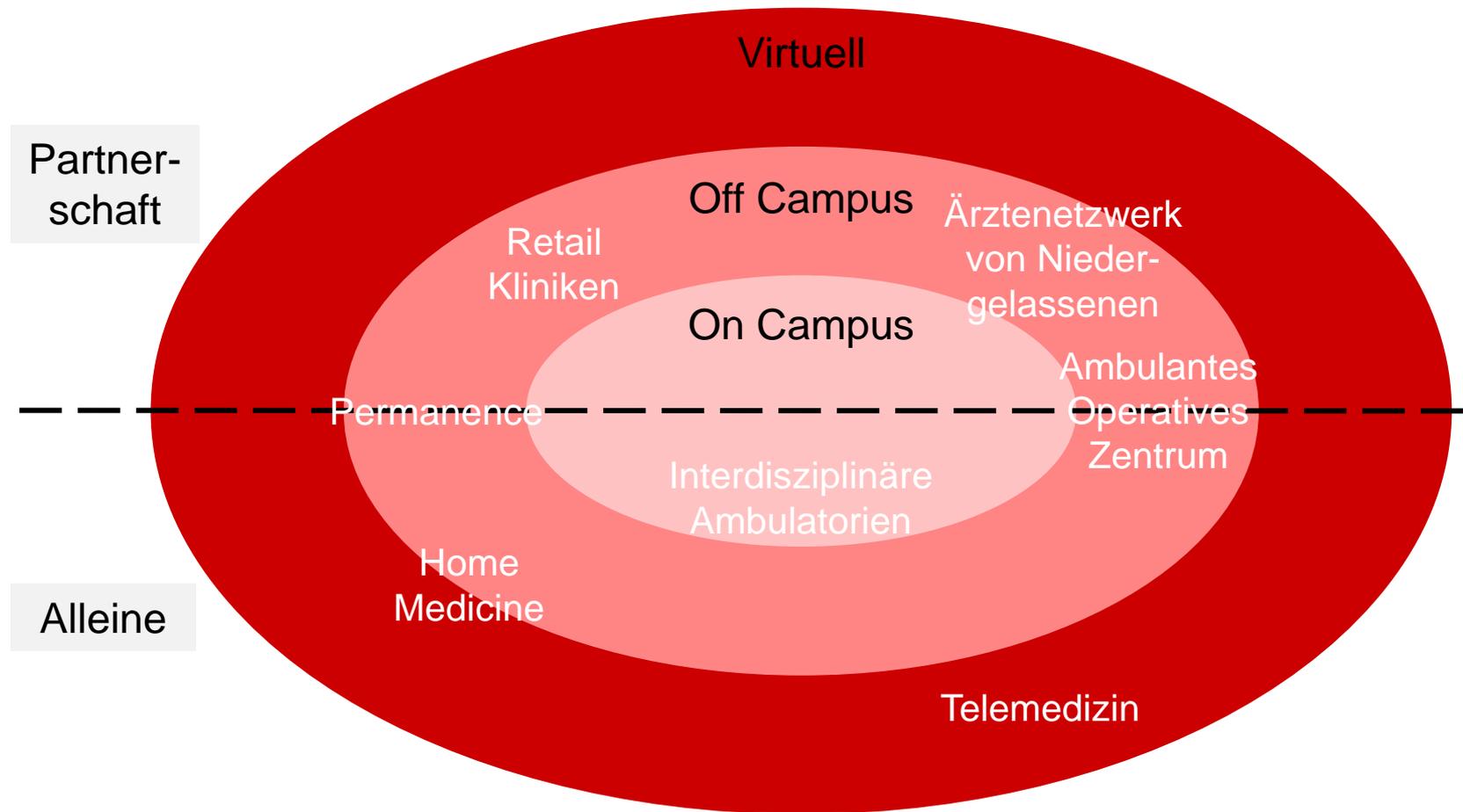
## Ambition USB

Das USB gehört bei der Gestaltung der Versorgungsprozesse, dem Einsatz von IT und Technik und dem Einbezug der Patienten im ambulanten Sektor zu den innovativsten Spitätern schweizweit.

## Grundsätze

- Ausreichende Kostendeckung zumindest für Standorte ausserhalb des Campus
- Grosse ambulante Einheiten anstelle von Einzelpraxen
- Fokus auf ambulantes Angebot zur Rekrutierung von stationären Patienten
- Grundversorgungsnetzwerk der Niedergelassenen respektieren
- Trennung von ambulanten und stationären Strukturen, Prozessen und ev. Personal, wo sinnvoll

# Das Universitätsspital Basel – Ambulantisierung



**Ambulantisierung bedingt Anpassung in der quantitativen und qualitativen Bereitstellung von Gebäudeinfrastruktur!**

# Die Arealplanung richtet sich nach der Strategie

## **Systematisch besser – Qualität, Wachstum, Produktivität**

- Die Neubauten auf dem Areal sind dringend notwendig für qualitativ bessere, effizientere Prozesse und Wachstumsmöglichkeiten.

## **Teamarbeit und Partnerschaften – gemeinsam stark**

- Wir sind das Spital der Wahl für alle Patientinnen und Patienten der Nordwestschweiz in medizinisch komplexen Situationen.

## **Innovation und Forschung - Neues fördern**

- Behandlungen nach immer neusten Erkenntnissen erfordern aktuelle, moderne und flexibel anpassbare Strukturen und Technologien.

### **Infrastruktur**

Wir gestalten unsere bauliche Infrastruktur und setzen modernste Medizintechnik ein, die den Patientennutzen steigert und unsere Arbeit unterstützt.

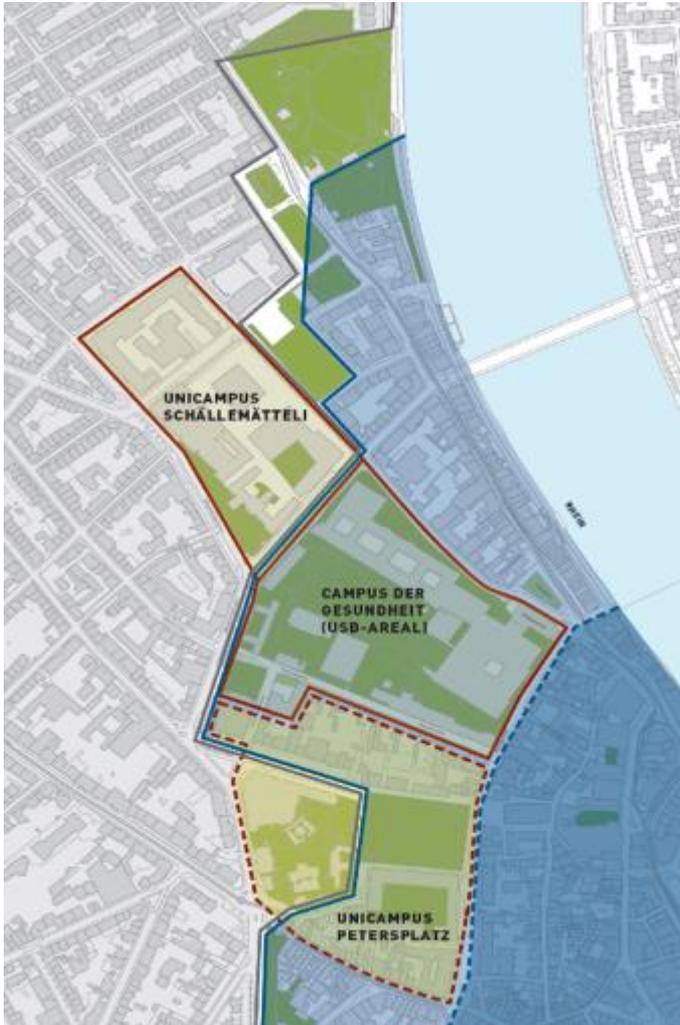


# Wie wir bauen wollen

---

## Masterplan Campus Gesundheit

# Masterplan Campus Gesundheit



- 1 Die räumliche Nähe von Universitätsspital (USB), Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Universität und ETH-Standort sind für die angestrebten Synergien unerlässlich.
- 2 Das knappe städtische Raumangebot bedingt eine Verdichtung der Bedarfsflächen für das USB, womit nicht nur der bestehende Grün- und Freiraum erhalten bzw. vergrößert werden soll.
- 3 Auch aus raumplanerischer Sicht spricht alles für eine Konzentration am heutigen Standort gegenüber einem Neubau „im Grünen“.
- 4 Am Life Sciences-Standort Basel spielt das Universitätsspital Basel eine zentrale Rolle, indem sich das Spital über die Kantons-grenzen hinaus profiliert, weiter auf Vernetzung und Kooperation setzt und sich zukunftsorientiert weiterentwickelt.

# Entstehung neuer städtebaulicher Strukturen



- 1 ETH Departement für Biosysteme  
Forschungsgebäude

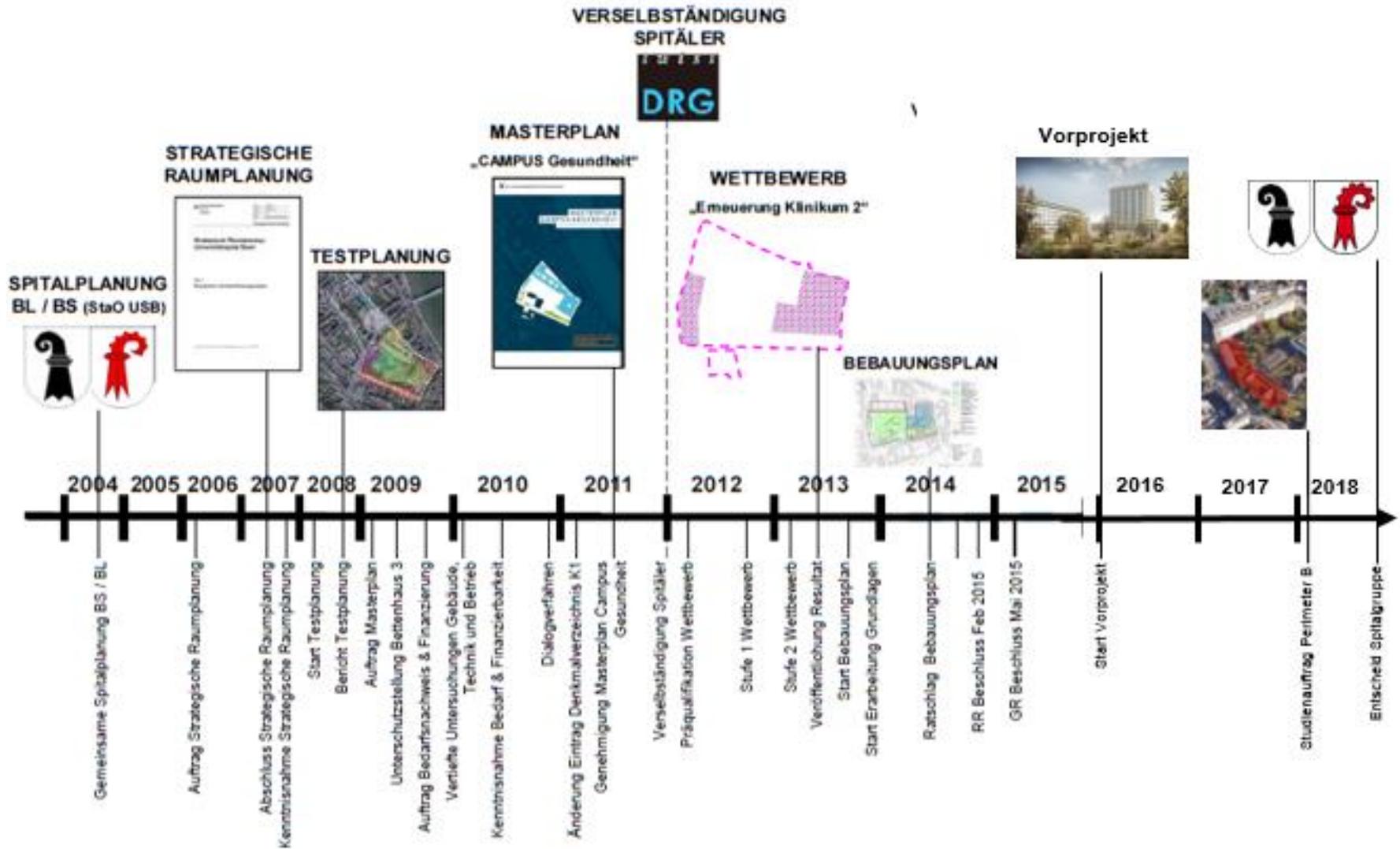
---

- 2 Universität Basel  
Neubau Departement Biomedizin
- 3 Universität Basel  
Hebelschanze
- 4 Universität Basel  
Neubau Biozentrum

---

- 5 USB  
Ersatzneubau Klinikum 2
- 6 USB Ersatz Schwesternhaus/Bettenhaus 3

# Was bisher geschah



# Wie wir bauen wollen

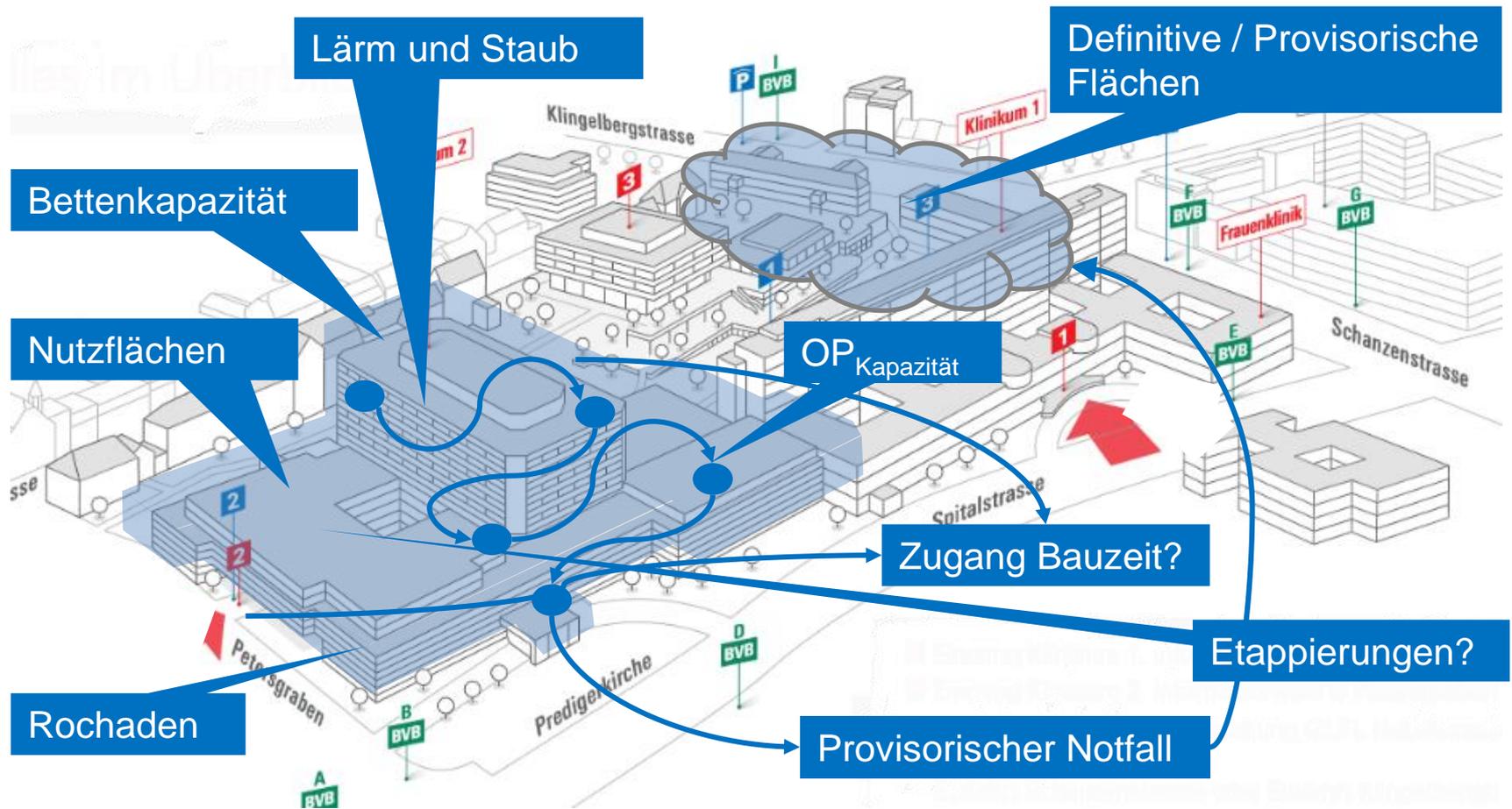
## Arealplanung



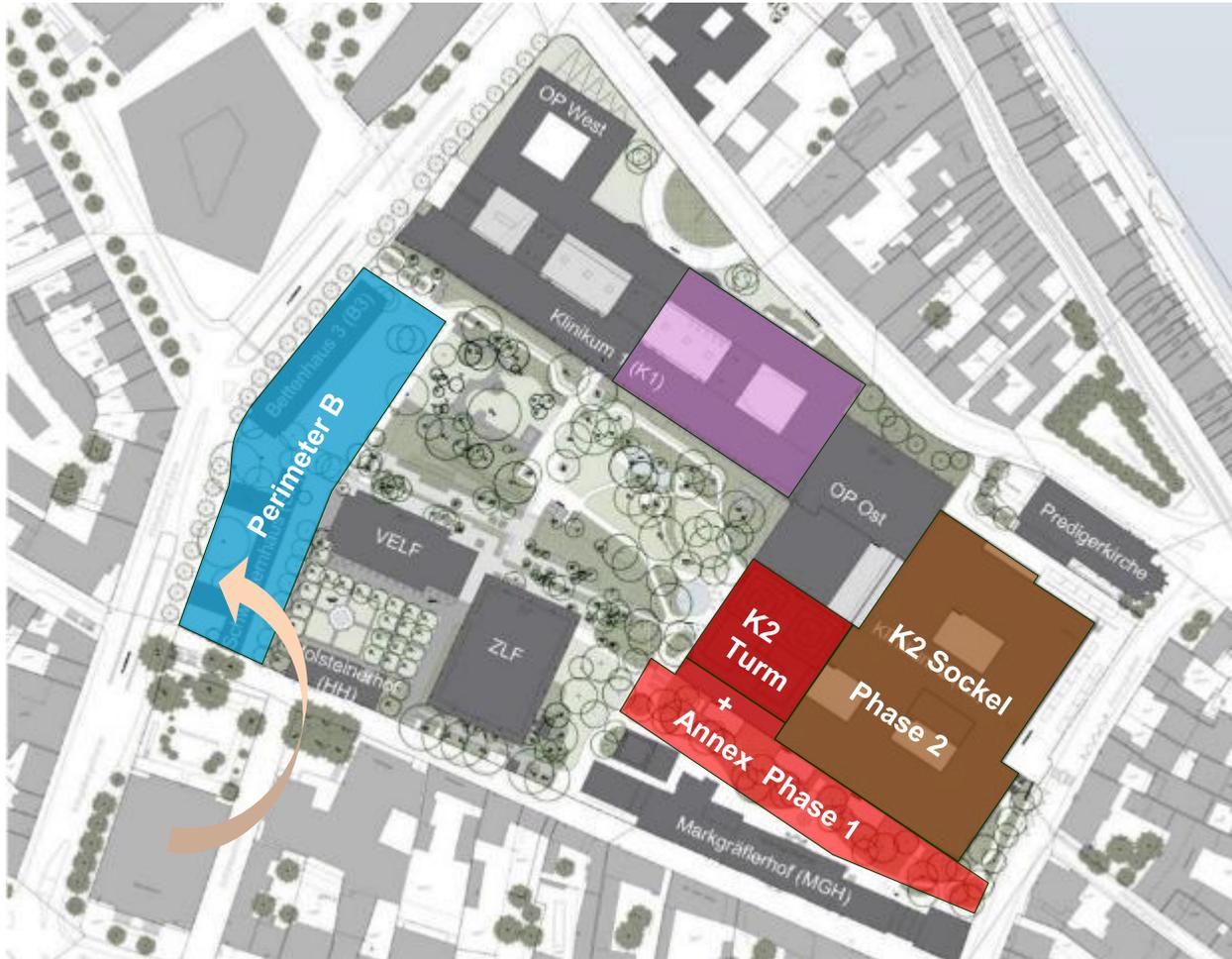
# Prinzipien der Arealplanung

- Das USB entwickelt sich weiter und braucht die unternehmerische Sicherheit für die erforderlichen medizinischen Schritte auf dem Areal.
- Der Ersatz des Klinikums 2 (K2) unter Betrieb erfordert die Betrachtung des ganzen Areals, insbesondere Schanzen-/Klingelbergstrasse.
- Bauen unter laufendem Betrieb und auf engem Raum soll mit möglichst wenig Provisorien und Umzügen erfolgen können (Nachhaltigkeit und Effizienz).
- Technische, bauliche und inhaltliche Schnittstellen zu ETH, Universität und UKBB erfordern laufend Antworten, was wiederum zu Präjudizen führt.
- Die detaillierte Betrachtung des Perimeters B zeigt die baulichen Optionen an diesem Standort zur Befähigung des Baus K2.

# Komplexe Abläufe und wenig Platz



# Der Wandel auf dem Areal - Rochaden



## Phase 1 2020 - 2026

- K2 Turm & Annex
- Perimeter B

## Phase 2 2026 – 2032

- K2 Sockel

## Phase 3 2032 ff

- Umzug Pathologie
- Sanierung K1 Ost

# Wie wir bauen wollen

---

## Neubau Klinikum 2

# Neubau Klinikum 2



# Neubau Klinikum 2



# Neubau Klinikum 2

## Vorprojekt abgeschlossen

- Das Vorprojekt konnte per Ende November 2017 abgeschlossen werden.

## Bauprojekt bis Ende 2019

- Zur Zeit erfolgt die Erarbeitung des Bauprojekts und die Baueingabe bis Ende 2019.

## Realisierung 2020 – 2025 / 2026 – 2032

- Die Realisierung erfolgt in zwei Etappen mit Turm und Annex als erstes Baulos und dem Sockel (inkl. Rückbau altes K2) als zweites.

## Rochaden

- Um Leerung und Umzug des alten K2 zu ermöglichen, muss der Perimeter B bis 2025 die entsprechenden Rochadenflächen zur Verfügung stellen.

# Wie wir bauen wollen

---

## Bauliche Optionen Perimeter B

# Perimeter B: Schanzen- /Klingelbergstrasse



# Perimeter B, Neubau Klinikum 3

## Studienauftrag läuft

- Sieben Teams erarbeiten Vorschläge für eine Bebauung entlang der Schanzen-/Klingelbergstrasse.

## Abschluss/Jurierung im Frühling 2019

- Unter der Leitung des Kantonsbaumeisters Basel-Stadt wird die Jury das beste Projekt für zeitgemässe Spitalnutzung an der Stelle evaluieren.

## Realisierung 2020 – 2025

- Die Realisierung erfolgt parallel zum Neubau K2, um die Nutzungen aus dem alten K2 aufnehmen zu können.

## Rochaden

- Nach einer Phase der provisorischen Nutzungen 2026 – 2031 werden die definitiven Flächen ab 2032 belegt.

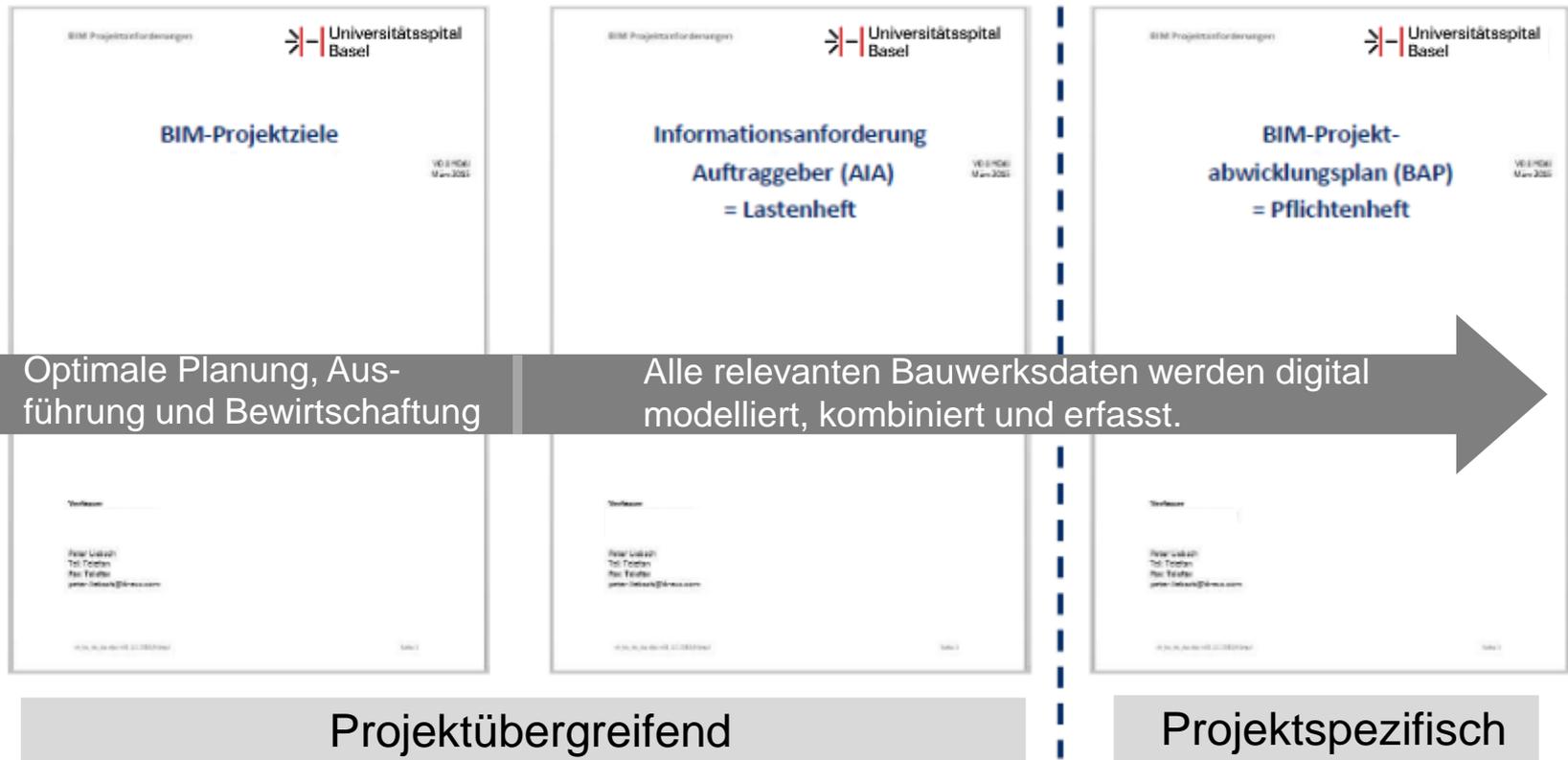
# Wie wir bauen wollen

---

## Digitaler Projektabwicklungsprozess - BIM

# Digitaler Projektabwicklungsprozess – BIM\*

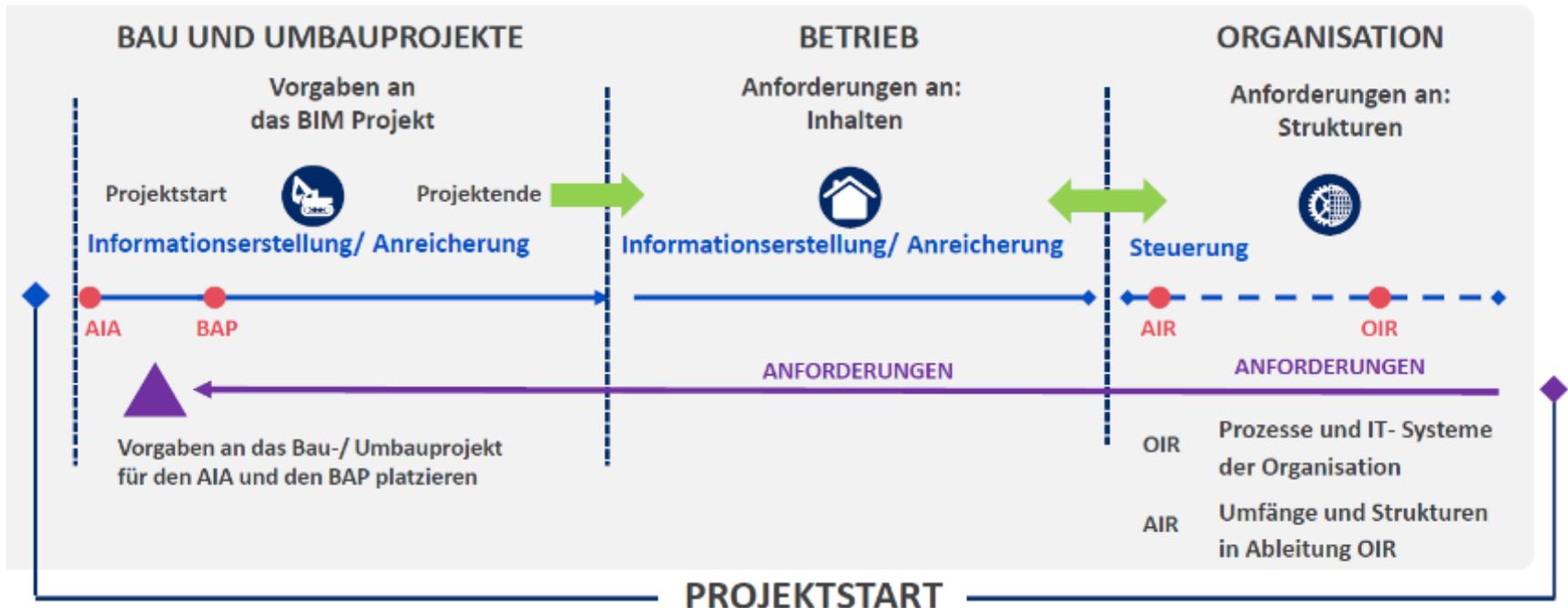
## Von der Strategie zum Projekt



\*) Building Information Modeling

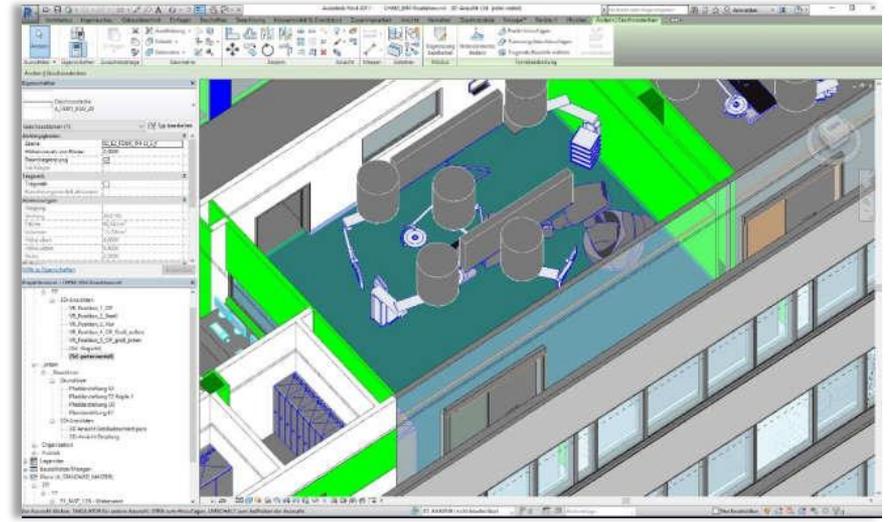
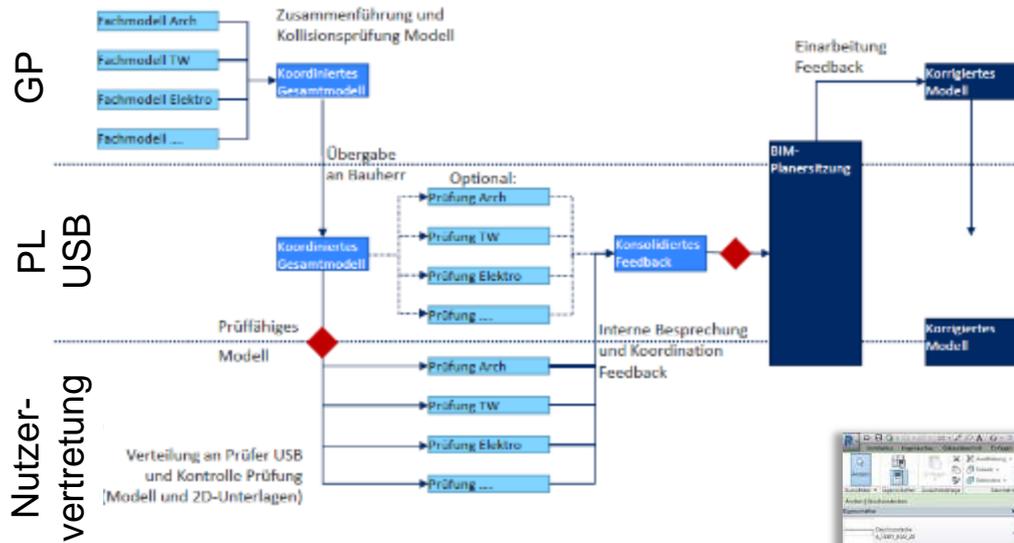
# Digitaler Projektabwicklungsprozess - BIM

Anforderungen von Inhalten und Strukturen an ein BIM Bauprojekt



# Digitaler Projektabwicklungsprozess - BIM

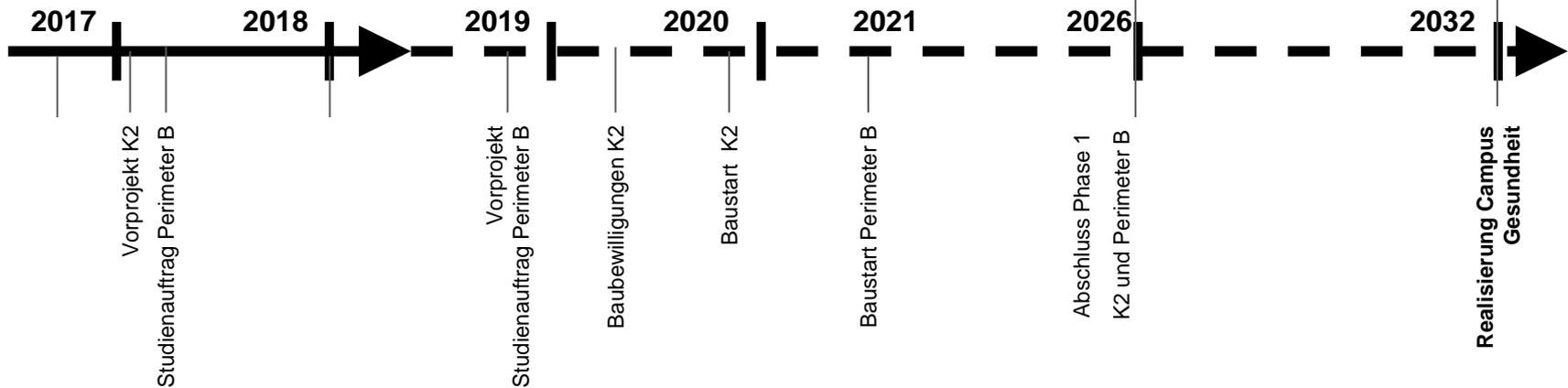
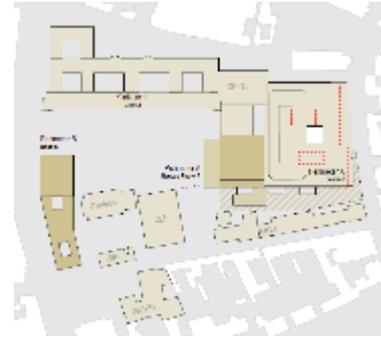
Digitaler Koordinations- und Prüfprozess



# Wie es weitergeht und was zu beachten bleibt

---

# Wie es weitergeht und was zu beachten bleibt



# Wie es weitergeht und was zu beachten bleibt

## Blick in die Zukunft

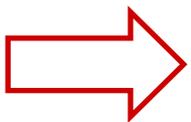
- Wie wird ein Flächenüberangebot vermieden?
- Die erste Umnutzung am Tag nach der Eröffnung?
- Investitionsrisiko durch zu günstiges Kapital?

## Herausforderungen

- Wie antizipieren wir neue Geschäftsmodelle aufgrund von Digitalisierung, Ambulantisierung, etc.?
- Wie erreichen wir durch Standardisierung eine Erhöhung der Kapazitätsauslastung?

## Vision

- Infrastruktur als Enabler für guten Service
- Markenbildung durch Infrastruktur



**Moral Hazard – wie vermeiden wir, aufgrund ökonomischer Fehlanreize, uns leichtsinnig zu verhalten und damit das (Investitions-) Risiko zu verstärken?**

**«Gemeinsam - forschend und innovativ  
zu Exzellenz für die Patienten»**

Universitätsspital Basel

[werner.kuebler@usb.ch](mailto:werner.kuebler@usb.ch)

